

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Euch sicherlich durch viele persönliche Gespräche mit uns und die Personalversammlung bekannt ist, gestalten sich die Verhandlungen über einen neuen Vergütungstarifvertrag weiterhin schwierig.

Bei der geforderten Individualisierung der Mehrflugstundenvergütung und einer Neugestaltung der Provision für Bordverkäufe hat zumindest schon eine gewisse Annäherung stattgefunden, ohne dass es aber zu einem Durchbruch gekommen wäre.

Außerdem geht es noch um eine Neuordnung der Funktionszulagen, da der Arbeitgeber gerne eine „Event“-bezogene Bezahlung einführen möchte, die den tatsächlichen Aufwand der Funktionsträger reflektierende soll.

Daneben wird eine Umgestaltung der Provision für „Voucher“ diskutiert. Es könnte aus unserer Sicht Sinn machen, die monatlich variierende „Voucher“-Provision als garantierten und festen Betrag auf die Tabelle aufzuschlagen. Dies ist mit uns jedoch nur machbar, wenn für alle Kabinenmitarbeiter in etwa das jetzige Niveau gehalten werden könnte und steuerliche Nachteile ausgeschlossen wären.

Wir haben eine Erhöhung der Stundengutschrift für Bereitschaftsdienste von 2,5 auf 3,5 Stunden gefordert, hier scheint eine Einigung möglich.

Trotzdem besteht aber noch erheblicher Gesprächsbedarf. In seiner Gesamtheit entspricht das bisherige Angebot der Geschäftsleitung nämlich gerade einmal einem Erhöhungsvolumen von 1,9%. Dies ist nach beinahe 5 Jahren ohne Gehaltsanpassung völlig unzureichend.

Im Verlaufe der Verhandlungen hat sich gezeigt, dass der Arbeitgeber uns eine deutliche prozentuale Erhöhung auf die Tabelle bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zugestehen möchte. Wir werden der Arbeitgeberseite aber in der nächsten Verhandlungsrunde im Juli 2011 mit aller Entschiedenheit deutlich machen, dass die angebotene rein kosmetische Erhöhung, die unterhalb der Inflationsrate liegt und die damit einem Reallohnverlust gleichkommt, mit uns nicht machbar ist. Wir erwarten ein besseres Angebot der Arbeitgeberseite, da wie wir solches Ergebnis vor Euch nicht vertreten können.

(Der letzte Halbsatz bringt nach meiner Meinung zum Ausdruck, dass wir eigentlich selbst nicht davon überzeugt sind, dass die Kabine ein besseres Angebot verdient und dies nur deshalb erwarten, damit wir uns noch vor die Mitglieder trauen können. Ich würde ihn deshalb komplett anders formulieren, z.B. „in welchem Eure berechtigten Erwartungen angemessen berücksichtigt sind.“)

Großen Wert werden wir außerdem darauf legen, die Laufzeit des neuen Vergütungstarifvertrags so kurz wie möglich zu halten, damit wir bei einer Änderung der wirtschaftlichen Situation angemessen reagieren können.

Da uns aufgrund Eurer zahlreichen Wortmeldungen auf den letzten Personalversammlungen Euer großes Interesse an einer angemessenen Altersversorgung/ Übergangsversorgung nicht verborgen geblieben ist, haben wir einen weiteren Schwerpunkt der Diskussionen mit dem Arbeitgeber auf den Themenkomplex „Einstieg in ein Versorgungssystem“ gelegt.

In diesem Zusammenhang fand auch bereits ein erstes Treffen mit dem Fachmann für den Bereich Betriebliche Altersversorgung im Lufthansa-Konzern, Herrn Peter Straub, statt, bei welchem dieser über die verschiedenen in Betracht kommenden Möglichkeiten referierte.

Die Gespräche mit der Geschäftsleitung diesbezüglich befinden sich allerdings noch im Anfangsstadium. Die Geschäftsleitung hat sich hier bisher erwartungsgemäß sehr defensiv gezeigt, verschließt sich unserer Forderung aber nicht vollständig. Aufgrund der Komplexität des Themas lässt sich hier aber sicherlich erst mittel- bis langfristig eine Lösung finden. Im Moment gilt es, ein solides Fundament zu legen. Wir werden auch an dieser Stelle nicht locker lassen und das Thema gegebenenfalls auch direkt mit den VTV-Verhandlungen verknüpfen.

Über den weiteren Verlauf der Gespräche mit dem Arbeitgeber werden wir Euch zeitnah unterrichten.

Außerdem noch etwas Grundsätzliches zum Thema Tarifkommission und Gewerkschaft:

Um in unserem Unternehmen die Arbeitsbedingungen oder unser Gehalt zu verbessern, sind Verhandlungen nötig, die nur von einer Gewerkschaft zum Abschluss gebracht werden können. Ohne Gewerkschaft keine Gehaltserhöhung (siehe veraltete Gehaltstabelle), keine Altersvorsorge (z.B. Übergangszahlungen) und auch keine Begrenzung der Arbeitszeiten (z.B. MTV).

Die Verhandlungen selbst werden von der Tarifkommission (TK) geführt. Momentan besteht diese nur aus vier Kollegen. Um hier keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, die Tarifkommission ist nicht die Personalvertretung und die Personalvertretung ist nicht die Tarifkommission. Das sind zwei unterschiedliche und voneinander unabhängige Gremien!

Wir als Tarifkommission würden uns freuen, wenn Kollegen gewillt wären, sich tatkräftig an der Tarifarbeit zu beteiligen. Vielleicht fragt ihr Euch, wie man bei der TK mitmachen kann. Zunächst einmal muss man Mitglied in der Gewerkschaft (UFO) sein. Die Wahlen werden von der UFO ausgerufen und organisiert. Das bedeutet aber auch, dass nur die von uns wählen können, die selbst Mitglied in einer Gewerkschaft sind. Was gleichzeitig erklärt, warum viele von der letzten Wahl möglicherweise nichts mitbekommen haben. Die derzeitige TK wurde 2009 von den UFO-Mitgliedern bei der Germanwings gewählt.

Im Zuge der Mitgliedschaft profitiert man auch von durch die Arbeitsrechtschutzversicherung, die jährlich aktuellen Steuertipps und zusätzlich ist der Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar

Also lohnt eine Mitgliedschaft immer!

Und...

Nur wer stark organisiert ist, kann auch einen starken Abschluss erzielen!!!

Wir alle wollen von einem starken MTV und von künftigen Gehaltserhöhungen profitieren, doch nur wenige sind bereit in die Gewerkschaft einzutreten.

Wir sind auf Eure Unterstützung und Euren starken Rückhalt angewiesen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen!

Hier könnt ihr euch anmelden und informieren

<http://www.ufo-online.com/flugbegleiter/formulare/beitrittsformular.php>

Nachstehend noch ein Überblick der möglichen, monatlich zu leistenden Beiträge.

Beitrag für Flugbegleiter

Gehaltsstufe	Grundgehalt in Euro	Mitgliedsbeitrag 0,5% monatlich in Euro
01	981,13	4,90
1	1036,32	5,18
2	1256,00	6,28
3	1365,85	6,83
4	1475,69	7,38
5	1530,87	7,65
6	1585,71	7,93
7	1640,72	8,20
8	1695,37	8,48

Beitrag für Purser

Gehaltsstufe	Grundgehalt in Euro	Mitgliedsbeitrag 0,5% monatlich in Euro
1	1256,00	6,28
2	1418,88	7,09
3	1748,40	8,74
4	1858,25	9,29
5	1968,09	9,84
6	2077,93	10,39
7	2188,30	10,94
8	2298,15	11,49
9	2407,99	12,04
10	2517,82	12,59

Eure UFO-Tarifkommission David Shen, Gil Henschel, Charly Richter und Anja Seitz sowie Uwe Hien (Verantwortlicher Tarif Kabine Klar) und Olaf Bödecker (UFO-Referent Tarif)